

# Predigt zu Ostern(acht) 2012

## Joh 11,25f: Glaubst Du das?

Liebe Gemeinde,

Kennt Ihr das Gesetz des Pendels? - Es besagt: „Ein Pendel kann niemals höher zurück schwingen, als bis zu dem Punkt, an dem es losgelassen wurde.“

Vor einiger Zeit sollte ein College-Student in den USA dies unter Beweis stellen. Zuerst zeigte er mit Hilfe einer Kugel und einer Schnur, dass das Gesetz stimmte. Als er die Klasse fragte, wer an das Gesetz glaube, hoben alle die Hand, auch der Lehrer.

Dann machte er einen zweiten Versuch: Unter der Zimmerdecke befestigte er ein stabiles Seil und daran wiederum ein mächtiges Gewicht von 130 kg. Es hing da wie eine Abrissbirne. Nun forderte er den Lehrer auf, sich mit seinem Stuhl auf sein Pult zu setzen. Dann hielt er ihm das schwere Pendel direkt vor die Nase und fragte, ob er immer noch an das „Gesetz des Pendels“ glaube. - Mit Schweißperlen auf der Stirn flüsterte dieser leise: „Ja.“

Der Student ließ das Pendel los, das mit einem lauten Pfeifen durch die Klasse und dann wieder zurück schwang. Als der Lehrer das Pendel auf sich zu rasen sah, sprang er vom Stuhl.

„Glaubte er wirklich an das Gesetz des Pendels?“ fragte der Student, und die Klasse antwortete einstimmig: „Nein!“

Der Lehrer hatte das Gesetz zwar verstanden, war aber dennoch nicht bereit, ihm seine Nase anzuvertrauen. Dabei wäre ihm auf seinem Stuhl absolut nichts passiert.

Jesus Christus spricht

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.*

*Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“*

Glaubst Du das?

Für uns scheint das eher eine theoretische Frage. So ganz allgemein, nach dem Motto: „Glaubst Du an ein Leben nach dem Tod?“

Aber als Jesus sie stellte, war die Frage sehr konkret.

Da war nämlich gerade jemand gestorben, noch dazu jemand, der er besonders lieb hatte: Sein Freund Lazarus, der Bruder von Maria und Marta.

Vier Tage war Lazarus schon tot.

Da war ganz offensichtlich nichts mehr zu machen.

Sein „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ richtet Jesus an Marta, die trauernde Schwester des Toten.

Dieses „Ich bin“-Wort Jesu muss sie schockiert haben.

Ja, Marta hat an ein Leben nach dem Tod geglaubt, gewiss. Und wir Christen tun das ja auch. Wir glauben an die Auferstehung und das ewige Leben.

Aber was für ein Schock muss das gewesen sein, als Jesus sich hinstellte und sagte: Hier ist es, ich bis es.

Die Auferstehung und das ewige Leben sind soeben zu dir gekommen.

Glaubst Du das?

In so einem konkreten Fall bleibt einem doch die Spucke weg und man duckt sich zur Seite.

Dieses „Glaubst du das?“ zielt ja auf mehr ab als bloß darauf, ob wir das christliche Bekenntnis für wahr halten. „Glaubst du das?“ meint nicht bloß, ob wir einen bestimmten Glaubensinhalt bejahen.

Es geht um mehr, es geht um Vertrauen:

Vertraust du Christus, dass er die Auferstehung und das Leben in dein Leben und Sterben bringt?

Willst Du Dich dem Auferstandenen anvertrauen?

Willst Du Dich seinem Leben so hingeben, wie er sich Deinem Sterben hingibt?

Jesus ist dann zum Grab des Lazarus gegangen.

Er hat den Stein vor der Grabkammer beiseite nehmen lassen, und dann hat er gerufen:

„Lazarus, komm heraus!“

Aber Tote hören nicht.

Jesus ruft hier mit Gottes Stimme.

Gott spricht, und es geschieht.

Gott ruft ins Leben.

Gottes Wort geschieht.

Wie am Anfang der Welt, als Gott spricht:

„Es werde!“ und es ward, so auch hier: Jesus spricht, und Leben entsteht.

Das ist auch heute morgen sehr konkret.

(> Verweis auf die Lesungen der Osternacht)

Auch heute, am Ostermorgen, hier im Gottesdienst, geht es nicht in erster Linie darum, welche Glaubenssätze Du für wahr hältst. Sondern auch heute morgen sind die Auferstehung und das Leben hier. Christus ist auferstanden. Er lebt. Für dich.  
Und Jesus fragt uns: Glaubst du das?  
Willst du dich darauf verlassen?  
Willst du dich daran hängen?  
Denn so kommen Auferstehung und Leben in unser kleines, begrenztes bisschen Leben.

Jesus spricht:

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.*

*Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“*

Amen.

Unter Verwendung der Predigt „Glaubst du das?“ von Detlef Gallasch  
([http://weigle-haus.de/gemeinde/predigten/predigten/atct\\_topic\\_view?b\\_start:int=120&-C=](http://weigle-haus.de/gemeinde/predigten/predigten/atct_topic_view?b_start:int=120&-C=)).

*Pastor Klaus Bergmann  
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)  
St. Michaelsgemeinde, Wolfsburg (Westhagen)*